



Dr. Kerstin Pechtold-Kuch  
Landessynodale

Mai 2023

Sehr geehrte Mitglieder des Dekanatsausschusses, liebe Konsynodale, liebe Kirchenvorstände, sehr geehrte Damen und Herren,

Sie interessieren sich für die Arbeit der Landessynode? Prima – das freut mich sehr!  
Gerne erzähle ich Ihnen auch auf diesem Wege etwas über Entscheidungen, Diskussionen, mein Engagement dort.

Viele weitere Aspekte der Landessynode können Sie selbst gut nachlesen oder ansehen. Ich habe Ihnen dazu einige Links zusammengestellt (s. unten). Hier können Sie sich Kurzinformationen holen oder auch vertiefend in viele Themen einsteigen. Bitte sehen Sie mir nach, dass ich im Folgenden nur über Ausschnitte berichte.

Was waren aus meiner Sicht wichtige Themen der diesjährigen Frühjahrssynode, die vom 26. bis 31. März in München stattfand?

### **Wahl des bayrischen Landesbischofs**

Im Zentrum der letzten Landessynode stand die Bischofswahl. Die Amtszeit des bisherigen Landesbischofs Heinrich Bedford-Strohm endet im Herbst 2023.

Im Vorfeld einer Landessynodalsitzung finden üblicherweise ein bis zwei Ausschusstage in Nürnberg statt. Hier können die Themen der Landessynode von den verschiedenen Gremien vordiskutiert und besprochen werden. Diesmal war die Vorstellung der Kandidierenden für das Bischofsamt Hauptthema.

Es standen 4 KandidatInnen zur Wahl: die Landshuter Dekanin Nina Lubomierski (47), die Direktorin des Partnerschaftszentrums Mission Eine Welt Neuendettelsau Gabriele Hoerschelmann (54), der Regionalbischof im Kirchenkreis München-Oberbayern Christian Kopp (58) und der Windsbacher Dekan Klaus Schlicker (56).

Die Wahl selbst fand während der Landessynode in München statt und nahm einen spannenden Verlauf: nachdem Frau Gabriele Hoerschelmann und Herr Klaus Schlicker innerhalb der ersten vier Wahlgänge auf eine weitere Kandidatur verzichteten, blieben nur noch zwei mögliche Wahlgänge, um eine Entscheidung zwischen den zwei verbliebenden Kandidierenden Frau Nina Lubomierski und Herrn Christian Kopp herbeizuführen. Dies gelang jedoch nicht: keiner der Beiden konnte in den beiden Wahlgängen die erforderliche Mehrheit erreichen. Und entsprechend äußerte sich auch die Presse, unter anderen: „Nach 6 Wahlgängen kein Bedford-Strohm-Nachfolger: Evangelische Bischofswahl in Bayern gescheitert“ (Bild-Zeitung, 27.03.23), „Die Führungskrise in der evangelischen Landeskirche spitzt sich zu“ (BR24 vom 29.03.23), „Hängepartie in der Evangelischen Kirche geht weiter“ (Süddt. Zeitung vom 29.03.23).

Nun musste über das weitere Procedere entschieden werden: zwei Möglichkeiten standen im Raum: entweder die Wahl auf eine Sondertagung des Landessynode verschieben, mit dann möglicherweise neuen KandidatInnen und erneut 6 Wahlgängen oder die Wahl während der laufenden Synodaltagung erneut durchführen mit dann 2 Wahlgängen und den bekannten beiden Kandidierenden. Auch darüber wurde abgestimmt und man entschloss sich mehrheitlich für die letztere Option. Dies war auch deshalb umstritten, weil man eine erneute Pattsituation fürchtete und damit eine Beschädigung der Kandidierenden und der Synode befürchtete.

Erfreulicherweise konnte sich im dann 1. Wahlgang ein Kandidierender durchsetzen, sodass kein weiterer Wahlgang nötig war: Der bisherige Regionalbischof im Kirchenkreis München-Oberbayern Christian Kopp wurde zum neuen Landesbischof der ELKB gewählt. Er setzte sich mit 56 von 102 Stimmen gegen seine Mitbewerberin, die Landshuter Dekanin Nina Lubomierski durch. Damit hatte er nur eine Stimme mehr als für die erforderliche Mehrheit von 55 Stimmen nötig gewesen wäre. Weiteres finden Sie unter: <https://landesbischof.bayern-evangelisch.de/bischofswahl.php>

### **Finanzen**

Ein wichtiges Thema in diesem Zusammenhang war die Frage der Fortführung des Projekts Evangelischer Campus Nürnberg (ECN) unter der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland (steigende Energiekosten, Gas-Engpass, steigende Lohnkosten, Zinsanpassung, Personalknappheit, Lieferengpässe etc.). Die Landessynode entschied sich mehrheitlich für eine Fortführung des Projekts. Weitere Diskussionen und Entscheidungen zu den Finanzen, z. B. zur sog. Mittelfristigen Finanzplanung sind in der Herbstsynode zu erwarten, die traditionsgemäß als die „Haushaltssynode“ gilt. Lesen Sie gerne nach unter:

<https://landessynode.bayern-evangelisch.de/schwerpunkt-finanzen.php>

### **Sexueller Mißbrauch**

OKR Nikolaus Blum berichtete zu diesem Thema: In der ELKB seien bisher 211 Fälle sexualisierter Übergriffe und Gewalt gegen Kinder und Erwachsene bekannt. Hinzu kämen 30 Fälle von sexuellen Belästigungen am Arbeitsplatz. Man gehe von einer hohen Dunkelziffer aus.

Landesbischof Bedford-Strohm sprach davon, dass ihn die Vorgänge immer wieder „beschämten“ „dass wir als Kirche diejenigen, die solche sexualisierte Gewalt im Raum der Kirche erfahren haben, davor nicht schützen konnten“. Er erhoffe sich vom Staat Unterstützung bei der Erarbeitung einheitlicher gesellschaftlicher Standards für die Entschädigung der Opfer.

Berührend während der Synode war das Gespräch mit Opfern sexueller Gewalt. Ich bin froh, dass dieses wichtige Thema auch als Eingabe in unserer Dekanatssynode aufgegriffen und weiter diskutiert wird. Näheres unter <https://landessynode.bayern-evangelisch.de/umgang-mit-sexualisierter-gewalt.php>

### **Assistierter Suizid**

Im Januar 2020 ist von der ELKB eine Handreichung zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung mit dem Titel „Meine Zeit steht in Gottes Händen“ erschienen. Das Bundesverfassungsgericht erklärte am 26.02.2020 den § 217 StGB als verfassungswidrig und legte dem Gesetzgeber eine Novellierung nahe, in der das Recht auf Selbstbestimmung – auch zum eigenen Tode – grundsätzlich gewährleistet sein muss. Damit war die gerade erst erschienene Handreichung in Teilen nicht mehr aktuell. Ein neues Gesetz ist noch nicht auf den Weg gebracht. Die Landessynode, respektive der Unterausschuss ‚Ethik in Medizin und Biotechnik‘ hat eine Ergänzung zur Handreichung „Meine Zeit steht in Gottes Händen“ erarbeitet. Diese soll Orientierung geben in der sensiblen Frage der Lebensbeendigung mithilfe Dritter. Darüber hinaus wurden

Empfehlungen für die Politik formuliert. Ich möchte Sie hierzu auf das Internet-Angebot: [www.denkraum-assistierter-suizid.de](http://www.denkraum-assistierter-suizid.de) hinweisen. Hier finden Sie einen Überblick zu den vorliegenden Gesetzentwürfen, Diskussionsbeiträge und auch einen Überblick zu den Positionen der Evangelischen Kirche.

Warum ist das Thema für uns wichtig? Ein klares Ja oder Nein zur Suizidassistentz ist nicht möglich. Wir befinden uns in einem Spannungsfeld: Tabuisierung des Themas soll vermieden werden, gleichzeitig ist die Kirche ein Ort des Lebens, an dem Lebensschutz Vorrang haben soll. Wir müssen uns zu der Thematik verhalten, auch in Hinblick auf unsere Diakonischen Einrichtungen, die unmittelbar von der Thematik betroffen sind. Ich verweise deshalb auch auf die Position der Diakonie Bayern mit dem Link: <https://www.diakonie.de/diakonie-texte/022022-orientierungshilfe-zum-umgang-mit-sterbewuenschen-und-dem-assistierten-suizid>

### **Klimaschutz**

Ein auch für uns als Gemeinden sehr wichtiges Thema: der Klimaschutz.

Ziele und Überlegungen hierzu wurden der Landessynode in einem Bericht von OKR Stefan Blumtritt, OKR Prof. Dr. Hübner und OKR Patrick de la Lanne vorgestellt, zum Nachlesen unter

[https://landessynode.bayern-evangelisch.de/downloads/2023-03-28%202.%20Zwischenbericht%20Klima\\_final.pdf](https://landessynode.bayern-evangelisch.de/downloads/2023-03-28%202.%20Zwischenbericht%20Klima_final.pdf)

Ziel sei eine Klimaneutralität von 90 % bis 2035 bzw. 100 % bis 2045, so die Oberkirchenräte in diesem Bericht. „Aber das sind Ziele und Prognosen, die von so vielen Faktoren abhängig sind, dass zuverlässige Vorhersagen nicht möglich sind, aber uns von unserem Ziel nicht abbringen werden.“

Wichtig für unsere Gemeinden: denken Sie daran, das Grüne Datenkonto spätestens jetzt in Ihrer Gemeinde einzurichten.

### **Abendmahl mit Kindern**

Auf der Herbstsynode 2022 wurde in Bayern das Abendmahl als verpflichtendes Angebot für alle Getauften eingeführt, gleich welchen Alters, also auch für Kinder. Zu dieser Thematik finden Sie auf der Seite [www.kleinheubach-evangelisch.de](http://www.kleinheubach-evangelisch.de) ein Interview von mir.

Soviel zur Landessynode. Sicher ließe sich hier noch vielmehr berichten. Wenn Sie sich noch weiter informieren möchten, empfehle ich Ihnen folgenden Link: <https://landessynode.bayern-evangelisch.de/fruehjahrstagung-2023.php>

Vielen Dank für Ihr Interesse. Fragen Sie gerne nach unter [kerstin.pechtold-kuch@elkb.de](mailto:kerstin.pechtold-kuch@elkb.de) oder auch bei einer persönlichen Begegnung. Bleiben Sie unserer Kirche mit Ihrem Engagement erhalten. Dabei wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen.

Mit vielen Grüßen

Dr. Kerstin Pechtold-Kuch